Setze es also.

100 — — — 64 — — — 125.

64

500

750

Facit 80 die höhe *A.B.* 80/00.

Vnd diß kanst du also nicht allein in *R.* in *S. V. VV. X. Y. Z.* vnd *C.* sondern die Regel falle wo sie wolle/probieren.

CAP. IX.

Wie solche vorige demonstration / auch auß der Sonnen oder Monden schein zusehen/ Vnd wie die höhe eines dinges durch den schatten zuerfahren sey. Mit einer Station.

SOlches alles so vorn gelehrt/wirdt auch auß dem schatten eines dings/so von der Sonnen oder Monden auff die Erden in einem ebene fellet / gespürt vnd befunden / Darzu dann auff diesem Instrument die 90.grad: *quarta altitudinis* (das ist ein viertheil von 360. grad: des gantzen Circkels oder vmbkreiß/ damit der Himmel vnnd das Erdreich abgetheilt wirdt) dienen. Solches nun zu observiren / thue jm also: Halte das Instrument schnurrecht in deiner Hand / wie dich hie die nechstfolgende Figur/ da der schatten der Sonnen auff die Erden ins ✝ fellt/ lehret. Alsdann rücke die Regel so lange/biß das die Sonne oder der Mond/ durch beyde löchlein des absehens scheinet: Vnd mercke welches theil der Leyter die Regel berürt. Fället dann die Regel in mitten der Leyter auff 100. welches auch gleichsfalls in mittẽ der 90. grad: auff 45. zutreffen wirdt/ so sollest du wissen / das alsdenn allezeit der Thurn oder das Gebew so du messen wilst / eben gleich so hohe ist/als der schatten des Thurns (so auff der ebenen Erden gespürt) lang ist. So misse dann nur wie viel schritt oder Schuch der schatten lang seye. So hast du die höhe des Thurns/ schaw diese nachfolgende Figur / dann da du den schatten vom ✝ biß zum Thurn *A.*